

# ACF Partner News

Information für den HP Vertriebskanal

Das HP Anti-Fälschungsprogramm für Europa, den Nahen Osten und Afrika (EMEA)



05. Februar 2007  
(erscheint vierteljährlich)

» [emea.anti-counterfeit@hp.com](mailto:emea.anti-counterfeit@hp.com)

» [www.hp.com/go/anticounterfeit](http://www.hp.com/go/anticounterfeit)

» Die HP Anti-Fälschungs-Telefonhotlines

Make sure  
it's HP!

## Mehr Schutz für HP Vertriebskanäle durch neue Audits

Ein vorrangiges Ziel des HP ACF Programms ist der effektive Schutz autorisierter HP Vertriebskanäle vor Druckzubehörfälschern. Dazu bietet das Programm verschiedene Maßnahmen und Unterstützung zur aktiven Aufklärung und Prävention rund um das Thema „gefälschtes Druckzubehör“. Seit Beginn des Jahres 2007 kommen sogenannte **Channel Partner Audits (CPAs)** dazu. Gleichzeitig baut HP Kooperationen mit Polizei und Zollbehörden in ganz EMEA aus, um so den Schutz vor Fälschungen auf den lokalen Märkten von HP Partnern zu verstärken.

Zum einen sollen CPAs aufdecken, ob gefälschte Druckzubehörprodukte für HP Drucker unbemerkt in autorisierte HP Vertriebskanäle eingeschleust worden sind. Zum anderen dienen sie einzelnen HP Partnern im Markt, ihre Integrität effektiv zu sichern. Im Rahmen der CPAs überprüfen HP ACF Experten stichprobenartig Lagerbestände von HP Partnern auf möglicherweise versteckt untergemischte gefälschte Druckpatronen und -kassetten. In solchen Fällen kann HP dann entsprechende Untersuchungen einleiten, um illegale Lieferwege der Fälscher nachzuverfolgen. HP unterstützt seine Partner beim Schutz ihres guten Rufs als CPA-geprüfter Lieferant besonders in jenen Märkten, die als besonders von Fälschungen gefährdet gelten – zu deren eigenem wie auch zum Vorteil ihrer Kunden.

Für ein CPA kommen in Zukunft automatisch alle Wholesaler, Strategic-, Select- und Connect-Partner von HP in Frage, da entsprechende Vereinbarungen künftig als Vertragsbestandteil aufgenommen sein werden. In den verschiedenen EMEA Ländern werden dementsprechend solche unangekündigten Inspektionen bei ausgesuchten HP Partnern ab sofort durchgeführt. Werden keine Fälschungen gefunden, erhalten HP Partner nach der Inspektion einen Brief zur Bestätigung.

## Erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Zoll

Gleichzeitig baut HP erfolgreiche Kooperationen mit zuständigen Zollbehörden in EMEA aus. Ziel ist es, Fälschungslieferungen zu stoppen, bevor diese nichtsahnende HP Partner überhaupt erreichen können. Weiterbildungsmaßnahmen für Zollbeamte vor Ort haben in der Vergangenheit zu wichtigen Beschlagnahmungen von gefälschtem Druckzubehör für HP Drucker geführt – wie zum Beispiel im Hamburger Hafen. Vor kurzem berichtete der Hamburger Zoll übrigens von einem seiner bisher größten Coups gegen gefälschte Markenprodukte. Bei diesem konnten Waren im Wert von insgesamt rund €383 Millionen sichergestellt werden.

## Aktuelle Erfolge gegen Druckzubehörfälscher in EMEA

In den vergangenen drei Monaten konnten in zahlreichen Beschlagnahmungen fast **40.000 gefälschte Druckpatronen und -kassetten** für HP Laser- und Tintenstrahldrucker und mehr als **20.000 gefälschte Druckpatronenkartons** in ganz EMEA eingezogen werden. Im gleichen Zeitraum haben aufmerksame HP Partner aus dem Vertriebskanal sowie ihre Kunden insgesamt mehr als 70 konkrete Hinweise an das Programm geschickt. HP ACF Experten konnten aufgrund dieser Informationen weitere Nachforschungen anstellen.

Besonders wertvolle Hinweise erhielt das ACF Programm in diesem Zeitraum aus Großbritannien,





**Make sure  
it's HP!**

Deutschland, der Türkei und vor allem aus Saudi Arabien. Dort führten die Untersuchungen zu sehr guten Ergebnissen: Mit den Informationen, die HP in sieben verdeckten Ermittlungen zusammentragen konnte, leitete das für Polizeiaufgaben zuständige Ministry of Commerce ganze 11 Strafverfolgungsprozesse gegen Fälscher ein, die ihre Produkte in Saudi Arabien vertrieben hatten.

In der Türkei und in Rumänien unterstützten HP Experten die lokalen Polizeibehörden bei der Identifizierung einer Vielzahl von Fälschungen. Diese waren als Transitgüter sowie auch direkt in den Fabriken der Fälscher sichergestellt worden. In Großbritannien, Ungarn und Tschechien stoppte der Zoll einige Lieferungen, bei denen der Verdacht bestand, dass sie gefälschten Druckzubehör enthielten. Später wurde dieser Verdacht von HP ACF Produktexperten vor Ort bestätigt.

So konnten in den letzten drei Monaten in EMEA rund 30.000 gefälschte Druckpatronen und 10.000 gefälschte Laserdruckkassetten sowie zirka 20.000 gefälschte Verpackungen für Druckpatronen sichergestellt werden. Das ist die erfreuliche Bilanz einer engen Zusammenarbeit von HP mit den jeweiligen Behörden in der gesamten Region.

Insgesamt verzeichnet das HP ACF Programm EMEA bis zum heutigen Tag mehrere tausend konkrete Hinweise auf gefälschtes Druckzubehör, mit bis zu 2.000 Folgeermittlungen sowohl in EMEA als auch über die Grenzen der Region hinaus. Um diese Erfolgsgeschichte auch im Jahr 2007 fortsetzen zu können, hat das ACF Programm kürzlich seine Ressourcen aufgestockt – mit Schwerpunkt auf den Märkten in Osteuropa, dem Nahen Osten und Afrika.

---

### **Italienische HP Partner außerordentlich aktiv im Kampf gegen Fälschungen**

Fälschungen sind in Italien ein Thema, das sowohl den HP Vertriebskanal als auch das lokale HP Supplies Team auf Trab hält. HP Teammitglieder erklären, warum das so ist: „Fälschungen sind nicht nur ein Thema bei Mode und Lifestyle Produkten, sondern können jedes Produkt betreffen. Druckzubehörprodukte bilden da keine Ausnahme. Oft kommen diese über Importe aus dem asiatischen Raum ins Land, oder einfach in Einzelteilen, die dann hier in Italien zusammengesetzt werden“. Es sieht so aus, als ob die Toskana bei dieser Art von Kriminalität eine der italienischen Hochburgen geworden sei, berichtet das HP Supplies Team in Italien.

Die etwa 230 Mitglieder des italienischen Vertriebskanals sind sehr rege, wenn es gilt, ihr Geschäft gegen Unterminierung durch Fälschungen zu schützen. Vor allem die größeren Partner stehen in engem Kontakt mit dem Supplies Team vor Ort. „Sobald einem unserer Partner etwas Verdächtiges oder Ungewöhnliches zu Ohren kommt, geben sie uns Bescheid. Oder sie holen sich direkt Unterstützung vom HP ACF Programm“, erzählt ein Kollege aus dem italienischen HP Team. Er betont die Mitglieder des Vertriebskanals wüssten genau wie wichtig es ist, nicht nur die HP Originale zu kennen, sondern auch ein Gefühl für eventuelle Fälschungen zu entwickeln. Daher erfreuten sich sowohl Trainings bei HP Partnern vor Ort als auch entsprechende Online Angebote zu ACF großer Nachfrage. Mit einer italienischen Version der vierteljährlich erscheinenden ACF Partner News kommen die italienischen HP Supplies Kollegen dem Wunsch des Vertriebskanals nach regelmäßigen Updates zum Thema ACF nach.

Wie das italienische HP Team außerdem berichtet, haben schon viele Partner den Link „Wie meldet man gefälschte Produkte“ auf der kürzlich freigeschalteten HP Supplies Academy Website benutzt. Aktuell finden sich dort die lokalen ACF Hotline Nummern, die zentrale ACF E-Mail Adresse und ein Link zur zentralen ACF Website.



## So erkennen Sie potenzielle Betrüger

Eine typische Situation: Das Telefon klingelt und ein unbekannter Händler, vielleicht sogar aus dem Ausland, macht dem ortsansässigen HP Partner ein ungewöhnlich billiges Angebot zu angeblich original HP Druckzubehör. Selbst wenn ein solches Angebot im ersten Moment verlockend klingen sollte; es lohnt sich meistens doch noch einmal genauer hinzusehen. Denn hier könnte es sich um betrügerischen Handel mit Fälschungen handeln. Ein Verdacht ist möglicherweise gerechtfertigt, wenn ...

- ... bei einem Gratisangebot z. B. für Versand, Abwicklung usw. extra gezahlt werden muss.
- ... ein potenzieller Käufer zur sofortigen Bestellung aufgefordert wird, um „Preiserhöhungen zuvor zukommen“, um schnell ein „Auslaufangebot“ wahrzunehmen oder „um sich Restposten eines Lagerbestands zu sichern“.
- ... ein Telefonverkäufer anbietet, Bargeldzahlungen persönlich abzuholen oder generell auf Barzahlung bei Auslieferung besteht.
- ... entsprechende Angebote über das Internet oder als Spam Mails eintreffen.

Es gibt einige allgemeine Verhaltensregeln, die HP Partner beachten können, damit sie nicht betrügerischen Händlern auf den Leim gehen:

- Arbeiten Sie nur mit Firmen, die Sie kennen oder die Ihnen empfohlen worden sind.
- Machen Sie in Ausschreibungen stets deutlich, dass Sie nur an Originalen interessiert sind.
- Wenden Sie sich sofort an HP, wenn Sie das Gefühl haben, dass man Ihnen eine Fälschung angeboten hat oder dass Sie eine solche erhalten haben.
- Geben Sie gegenüber Dritten besser nicht zu bereitwillig Auskunft über Ihre Büroausstattung.
- Beachten Sie, dass beim Anrufer scheinbar vorhandene Kenntnisse über Ihren Hintergrund oder Ihre Firma noch lange kein Beweis dafür sind, dass Sie es mit einem rechtschaffenen Anbieter zu tun haben.
- Bitte informieren Sie im Verdachtsfall weder den Verdächtigen noch senden Sie Produkte, die Sie bereits erhalten haben, an ihn zurück.

Haben HP Partner den Eindruck, dass sie Ziel betrügerischer Händler geworden sind oder sollten sie andere verdächtigen in den Handel mit Fälschungen verwickelt zu sein, sollten sie sich direkt an das HP ACF Programm EMEA wenden. Dazu können sie bei ihrer lokalen Telefonhotline (Nummern am Ende des Newsletters) anrufen oder eine E-Mail an [emea.anti-counterfeit@hp.com](mailto:emea.anti-counterfeit@hp.com) schicken.

« back

Make sure  
it's HP!



## Die HP Anti-Fälschungs-Telefonhotlines in EMEA

Für weitere Informationen, Fragen zur Fälschungsbekämpfung oder zum Melden von Verdachtsfällen wenden Sie sich bitte an die zentrale E-Mail-Adresse des HP ACF Programms EMEA, unter:

[emea.anti-counterfeit@hp.com](mailto:emea.anti-counterfeit@hp.com)

Afrika	(Französisch)	+33 1 4993 9230	Israel	(Hebräisch)	1 700 503 048	Rumänien	(Rumänisch)	0801 033 390
Österreich	(Deutsch)	0820 87 4417	Italien	(Italienisch)	848 800 871	Russland	(Russisch)	095 777 3284 (Moskau)
Bahrain	(Arab./Eng.)	17212049	Jordanien	(Arab./Eng.)	0800 222 47		(Russisch)	812 332 4240 (St. Petersburg)
Belgien	(Französisch)	070 300 004	Luxemburg	(Französisch)	900 40 006	Saudi-Arabien	(Arab./Eng.)	8008 971 415
	(Holländisch)	070 300 005		(Deutsch)	900 40 007	Slowakei	(Slowakisch)	0850 111 256
Kroatien	(Kroatisch)	+385 1 6060 200	Madagaskar	(Französisch)	+262 262 51 21 21	Südafrika	(Englisch)	0860 104 771
Zypern	(Griechisch)	800 9 2654	Mauritius	(Französisch)	+262 262 21 04 04	Spanien	(Spanisch)	902 010 059
Tschech. Rep.	(Tschechisch)	810 222 222	Naher Osten	(Englisch)	+971 4 224 9189	Schweden	(Schwedisch)	077 120 4765
Dänemark	(Dänisch)	70202845	Marokko	(Französisch)	081 005 010	Schweiz	(D./Fr./ It.)	0848 672 672 (0,08/0,04 CHF Hauptzeit/Nebenzzeit)
Ägypten	(Arab./Eng.)	02 6910602	Niederlande	(Holländisch)	0900 20 20 165 (0,10 €/min.)	Tunesien	(Französisch)	071 891 391
Finnland	(Finnisch)	0203 66 767	Nigeria	(Englisch)	01 271 2320	Türkei	(Türkisch)	212 444 7171
Frankreich	(Französisch)	0892 6960 22 (0,34 €/min.)	Norwegen	(Norwegisch)	815 62 070	VAE	(Arab./Eng.)	600 54 47 47
Deutschland	(Deutsch)	0180 5652 180 (0,12 €/min.)	Oman	(Arab./Eng.)	24791773	UK	(Englisch)	0870 010 4320
Griechenland	(Griechisch)	801 11 75400	Polen	(Polnisch)	0801 800 235	Ukraine	(Russisch)	044 230 51 06
Ungarn	(Ungarisch)	06 40 200 629	Portugal	(Portugiesisch)	808 201 492 (0,024 €/min.)	West-Afrika	(Englisch)	+27 11 234 5872
Irland	(Englisch)	1890 923902	Réunion	(Französisch)	0820 890 323			